

# Neues vom Projekt Digitalisierung

## Elektronische Prozesse

Im Bauwesen ist die Durchgängigkeit von elektronischen Prozessen in der Zukunft von großer Bedeutung. Um eine effiziente und reibungslose Abwicklung von digitalen Geschäftsprozessen zu gewährleisten, sind Standards unerlässlich.

## Standard EAN-COM

In Österreich wird der Standard EANCOM von der GS1 Austria verwaltet. Die für den Baustoffhandel und die Baustoffindustrie erforderlichen Abstimmungsarbeiten wurden im Arbeitskreis Digitalisierung vorgenommen.

Es wurden die Standards zur Übermittlung von elektronischen Belegtypen auf EANCOM Basis in Zusammenarbeit mit der GS 1 Austria, der Firma Inndata und den Industrieverbänden festgelegt. Ziel war es, eine allgemeingültige Lösung zu finden, die auch spezielle Anforderungen der Branche abdeckt und eine nahtlose, effektive Kommunikation zwischen den am Prozess beteiligten Parteien ermöglicht. Hierbei wurden relevante elektronischen Belegtypen berücksichtigt, wie beispielsweise Bestellungen, Lieferavis, Lieferscheine und Rechnungen.

## Gemeinsame Vorgehensweise

Die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Vorgangsweise erfordert jedoch auch gewisse Anpassungen der bestehenden Systeme. Der zeit- und kostensparende Effekt der

elektronischen Belegdatenübermittlung ist essenziell von der Qualität der Stammdaten und der durchgängigen Verwendung der GTIN 13 abhängig.

## Stammdatenstandards

Die Stammdatenstandards wurden im Arbeitskreis Digitalisierung bereits 2019 festgelegt und basieren auf der eindeutigen Kennzeichnung aller Baustoff Produkte, je verkaufbare Mengeneinheit mit einer GTIN 13. Diese eindeutige, herstellerübergreifende Adressierung jedes Produktes, in jeder Verpackung ist, sowie die korrekten Stammdaten, die Basis dafür, dass auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette, unabhängig vom hausinternen System, auf dieselben Daten zugegriffen wird.

## Zusammenarbeit zwischen GS1 Austria, inndata, FBI und ZIB mit dem VBÖ

Die Basis für schnellere Prozessabwicklung, verbesserte Datenqualität, Reduzierung des Risikos von Fehlern und erhöhte Transparenz entlang

der gesamten Lieferkette ist mit den festgelegten Standards in enger Zusammenarbeit zwischen der GS1 Austria, der Firma inndata, den Industrieverbänden FBI und ZIB und dem VBÖ geschaffen worden. Ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung der Branche. Die nächsten Schritte zur Umsetzung, sind von den Unternehmen zu gehen.